

Untergruppe

Für eine Gruppe (G, \diamond) bezeichnet man (U, \diamond) als Untergruppe, wenn U eine Teilmenge von G ist, die selbst eine Gruppe bildet.

Um zu testen, ob (U, \diamond) die Gruppenaxiome erfüllt, genügt es zu überprüfen, dass U bezüglich der Verknüpfung \diamond und der Bildung von Inversen abgeschlossen ist:

$$a, b \in U \implies a \diamond b \in U \quad \wedge \quad a \in U \implies a^{-1} \in U.$$

Beispiel

Gruppe der Kongruenzabbildungen eines Quadrates

$$ABCD \mapsto BCDA, ABCD \mapsto ADCB, \dots$$

Untergruppe der Drehungen D_α : $\alpha = 0^\circ, 90^\circ, 180^\circ, 270^\circ$

$$0^\circ : ABCD \mapsto ABCD$$

$$90^\circ : ABCD \mapsto BCDA$$

$$180^\circ : ABCD \mapsto CDAB$$

$$270^\circ : ABCD \mapsto DABC$$

abgeschlossen bzgl. Verknüpfung und Invertierung

$$D_\alpha \circ D_\beta = D_{\alpha+\beta}, \quad (D_\alpha)^{-1} = D_{-\alpha}$$

Spiegelungen bilden keine Untergruppe:

Verknüpfung \rightsquigarrow Drehung, z.B. Komposition von Spiegelung an der Diagonale durch A und C ,

$$S_1 : ABCD \mapsto ADCB,$$

und Spiegelung an der Mittelsenkrechten auf der Strecke von A nach B ,

$$S_2 : ABCD \mapsto BADC,$$

\rightsquigarrow

$$D = S_2 \circ S_1 : ABCD \mapsto BCDA$$

$\hat{=}$ Drehung um 90°

Für Spiegelungen existiert ebenfalls kein neutrales Element.